



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr: VO/2022/489	
- öffentlich -	Datum: 20.09.2022	
Fachbereich Soziales, Arbeit und Gesundheit	Ansprechpartner/in:	
	Bearbeiter/in: Schliszio, Katrin	
Haushalt 2023: Antrag pro familia zur Förderung der sexuellen Bildung im Kreis-Rendsburg-Eckernförde		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
17.11.2022	Sozial- und Gesundheitsausschuss	

Beschlussvorschlag:

Ein Beschlussvorschlag erfolgt nach Beratung in der Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses.

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit: Entfällt

2. Sachverhalt:

pro familia Schleswig-Holstein beantragt mit Schreiben vom 07.09.2022 für die Förderung der sexuellen Bildung im Kreis Rendsburg-Eckernförde für das Jahr 2023 einen finanziellen Zuschuss in Höhe von 60.000,-- Euro. Der weitere Sachverhalt ergibt sich aus dem beigefügten Antrag.

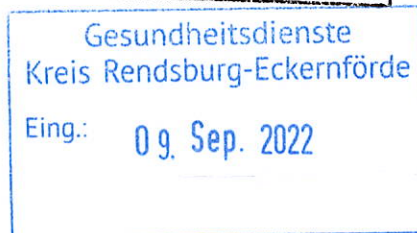
Relevanz für den Klimaschutz: ./.

Finanzielle Auswirkungen: 60.000,-- Euro

Anlage: Antrag pro familia

pro familia Schleswig-Holstein
Marienstraße 29-31, 24937 Flensburg

Kreis Rendsburg-Eckernförde – Der Landrat
Herrn Prof. Dr. Stephan Ott
Leitung Fachbereich Soziales, Arbeit und Gesundheit
Kaiserstraße 8
24768 Rendsburg



07.09.2022

Förderung der Sexuellen Bildung-im Kreis Rendsburg-Eckernförde 2023

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Ott,

die Rendsburger Beratungsstelle der pro familia Schleswig-Holstein berät seit 2019 mit einem vielfältigen Angebot rund um die Themen Liebe, Partnerschaft, Sexualität, Schwangerschaft und Verhütung. Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Sexuelle Bildung im Kreis Rendsburg-Eckernförde, insbesondere im Bereich Schulen, Jugendhilfe und Einrichtungen für Menschen mit Behinderung. Hierbei verzeichnen wir eine zunehmende Nachfrage, die im Zusammenhang mit vielfältigen Prozessen steht.

So beschäftigen gesellschaftliche, schnelllebige Entwicklungen auch unsere Zielgruppen. Insbesondere sei hier die zunehmende und begrüßenswerte Enttabuisierung im Bereich der Menschen mit Behinderung erwähnt. Sie fordert Fachkräfte heraus, wenn es um die Förderung von sexueller Selbstbestimmung geht. Menschen mit Behinderungen haben ein Recht auf zielgruppenspezifische, verständliche Wissensvermittlung.

Auch Themen wie Diversität, sexuelle Orientierungen und vielfältige Lebensformen sind aktueller denn je und geraten verstärkt in den Fokus der Sexuellen Bildung. Die Anfragen sowohl von Lehrkräften als auch von Kindern und Jugendlichen steigen.

Um unsere Angebote in der Sexuellen Bildung auch in der Corona-Pandemie weiter aufrechtzuerhalten, haben die sexualpädagogischen Mitarbeiter*innen die Formate an die jeweiligen Bedingungen angepasst, zusätzlich das Repertoire an online Veranstaltungen ausgeweitet und nachfolgend ins Portfolio mitaufgenommen. Neue Themenfelder sind hinzugekommen wie z.B. die Auswirkungen der Einschränkungen auf persönliche (Liebes-) Beziehungen oder ein verstärkter (pornografischer) Medienkonsum.

Auch rechtliche Neuerungen in 2021 wie z.B. die Verpflichtung, Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt in Schulen und der Eingliederungshilfe vorzuhalten, tragen dazu bei, dass Einrichtungen und Fachkräfte verstärkt Unterstützung der pro familia im Bereich der Sexuelle Bildung anfragen.

Unsere fachlich qualifizierten Sexualpädagog*innen verfügen über ein breites Wissensspektrum und passen ihre Angebote individuell den Anfragen und Bedarfen an. Ein fachlicher Standard ist die Durchführung der Veranstaltung im 2er Team. Das sensible Thema Sexualität erfordert einen achtsamen Umgang mit den Teilnehmer*innen. Ein 2er Team kann persönliche Betroffenheit z.B. von gewaltsamen Erfahrungen professionell auffangen. Zudem bietet ein 2er Team die Möglichkeit der Gruppenteilung, die insbesondere in Schulklassen sehr gut angenommen wird.

Neben der präventiven Arbeit bedeuten sexualpädagogische Angebote auch, den Weg in die Beratungsstelle zu ebnen. Der niedrigschwellige Zugang zu Hilfsangeboten ist unseren sexualpädagogischen Teams ein wichtiges Anliegen. Unser fachliches Spektrum umfasst u.a.

- Basisangebote für Kinder, Jugendliche und erwachsene Menschen mit und ohne Behinderung
- Informationsangebote für Eltern und weitere Bezugspersonen
- Fachberatung von Einrichtungen und Einzelpersonen
- Fortbildungen für Fachkräfte und Multiplikator*innen
- Unterstützung bei der Entwicklung von sexualpädagogischen Konzepten
- Unterstützung bei der Entwicklung von Schutzkonzepten.

Die kontinuierliche Auswertung der Angebotsumsetzung gehört für unsere sexualpädagogischen Mitarbeiter*innen zu den selbstverständlichen Qualitätsstandards ihrer Arbeit. Somit ist eine Weiterentwicklung der Konzepte entsprechend der Rückmeldungen, Erfahrungen und gesellschaftlichen Entwicklungen sichergestellt. Medien und Materialien werden kontinuierlich aktualisiert.

Für unsere sexualpädagogische Arbeit im Kreis Rendsburg-Eckernförde verzeichnen wir eine zunehmende Nachfrage, der wir mit unseren aktuellen Möglichkeiten nicht mehr vollständig nachkommen können. Es ist bereits eine Warteliste entstanden, die wir entsprechend nur sukzessive bearbeiten können. Zudem haben sich für das Jahr 2023 bereits jetzt die meisten Schulen, die das Team der Sexuellen Bildung in diesem Jahr besucht hat, erneut angemeldet, um weitere Veranstaltungen zu buchen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um eine erweiterte Förderung unseres sexualpädagogischen Angebotes und beantragen 60.000 € für insgesamt 38,5 Wochenstunden für das sexualpädagogische Team ab 2023. Wir freuen uns, wenn diese Förderung gewährt wird.

Gerne stehen wir für Fragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



- Thorsten Prümm -
(Landesgeschäftsführer)

BS Rendsburg: Kostenfinanzierungsplan ab 1.1.2023

Ausgaben

Personalkosten

1. Sexualpädagogin, HAT 2/Stufe 4 (19,25 Std.)	30.873,18 €
2. Sexualpädagoge, HAT 2/Stufe 4 (19,25 Std.)	30.873,18 €
3. Supervision/Fortbildung/ Zusatzqualifikation	2.000,00 €
4. Fahrtkosten	1.000,00 €
5. <u>Berufsgenossenschaft</u>	<u>400,00 €</u>
	65.146,36 €

Sachkosten

1. Sachkosten pauschal 15 % der Personalkosten	9.261,96 €
	<u>9.261,96 €</u>

Gesamtkosten

74.408,32 €

Einnahmen

Beantragte Förderung Kreis RD-Eck	60.000,00 €
Einnahmen aus Veranstaltungen	10.000,00 €
Eigenmittel	<u>4.408,32 €</u>
Gesamteinnahmen	74.408,32 €

Stand: 30.08.2022